

# Kapitalbedarf- und Finanzierungsplanung

Stand: Januar 2010



Mustervordruck – Mögliche Inhalte wurden nicht von der IHK ausgefüllt oder bestätigt.

## Kapitalbedarfsplan

Unternehmen:

Unterschrift:

<b>Investitionen</b>	Beträge in Euro
Grundstücke und Gebäude	
Renovierungskosten/Nebenkosten	
Betriebsausstattung (Büroeinrichtung, Maschinen etc.)	
Fahrzeuge	
Kaufpreis/Übernahmepreis	
<b>Zwischensumme</b>	

<b>Gründungsnebenkosten</b>	Beträge in Euro
Mietkaution/Maklercourtage	
Patent-, Lizenz-, Franchisegebühr	
Vorfinanzierung von Aufträgen/Forderungen	
Warenerstausstattung	
Beratungen	
Notar/Handelsregister/Gewerbeanmeldung	
Markteinführung	
Sonstiges	
<b>Zwischensumme</b>	

<b>Sonstige Kosten</b>	Beträge in Euro
Aus- und Weiterbildungskosten	
<b>Zwischensumme</b>	

Reserven für Unvorhergesehenes	
--------------------------------	--

<b>Gesamtsumme</b>	<b>Euro</b>	
--------------------	-------------	--



**Praxistipp:**

Planen Sie für Ihre Investitionen und Gründungsnebenkosten die voraussichtlichen Beträge ein, die zur Gründung oder Betriebsübernahme anfallen. Vorstehende Liste hilft dabei, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollte auf jeden Fall auf Ihre individuellen Verhältnisse angepasst werden. Kalkulieren Sie für die Anlaufphase nicht zu knapp. Viele Gründungen scheitern wegen einer unzureichenden Kapitalausstattung.

-----  
Mustervordruck – Mögliche Inhalte wurden nicht von der IHK ausgefüllt oder bestätigt.

**Plan der Sicherheiten**

Unternehmen:

Unterschrift:

Sicherheiten	Beträge in Euro
Geldanlagen	
Rückkaufswerte Versicherungen	
Immobilien	
Sicherungsübergang von .....	
Bürgschaft über Bürgschaftsbank Hessen	
Sonstiges .....	
<b>Summe</b>	<b>Euro</b>

**Praxistipp:**

Prüfen Sie bei nicht ausreichenden eigenen Sicherheiten, ob günstige staatliche Ausfallbürgschaften in Frage kommen. Hierzu können Sie sich an die Bürgschaftsbank Hessen ([www.bb-h.de](http://www.bb-h.de)) oder, bei sehr großen Vorhaben, an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ([www.wibank.de](http://www.wibank.de)) wenden.



Mustervordruck – Mögliche Inhalte wurden nicht von der IHK ausgefüllt oder bestätigt.

## Finanzierungsplan

Unternehmen:

Unterschrift:

	Beträge in Euro
Eigenmittel	
Sacheinlagen/Eigenleistungen (aktivierungsfähige)	
Privatdarlehen	
Hausbankdarlehen	
Finanzierungshilfe .....	
Kontokorrentkredit	
Beteiligungskapital	
Sonstiges .....	

\* Nicht zutreffendes streichen

<b>Summe</b>	<b>Euro</b>	
--------------	-------------	--

### **Praxistipp:**

*Ihre Eigenmittel bilden die Grundlage für eine solide Unternehmensfinanzierung. Sie sollten in angemessenem Umfang (mind. 15 %) eingesetzt werden, um eine möglichst krisenfeste Finanzierung zu erreichen. Prüfen Sie, ob günstige staatliche Finanzierungshilfen in Frage kommen; z. B. unter [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de) (Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie), unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de), unter [www.wibank.de](http://www.wibank.de) (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) oder unter [www.mbg-hessen.de](http://www.mbg-hessen.de) (Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen).*



Anfragen aus dem IHK-Bezirk Limburg beantwortet Ihnen gerne:

**Astrid Heusmann**

**Telefon:** 06431 / 210 – 130

**Telefax:** 06431 / 210 – 205

**E-Mail:** [a.heusmann@limburg.ihk.de](mailto:a.heusmann@limburg.ihk.de)

Dieses Merkblatt soll - als Service Ihrer IHK – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Industrie- und Handelskammer Limburg

Walderdorffstraße 7

65549 Limburg

Telefon: 06431 / 210 – 0

Telefax: 06431 / 210 – 205

E-Mail: [info@limburg.ihk.de](mailto:info@limburg.ihk.de)

Internet: [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)